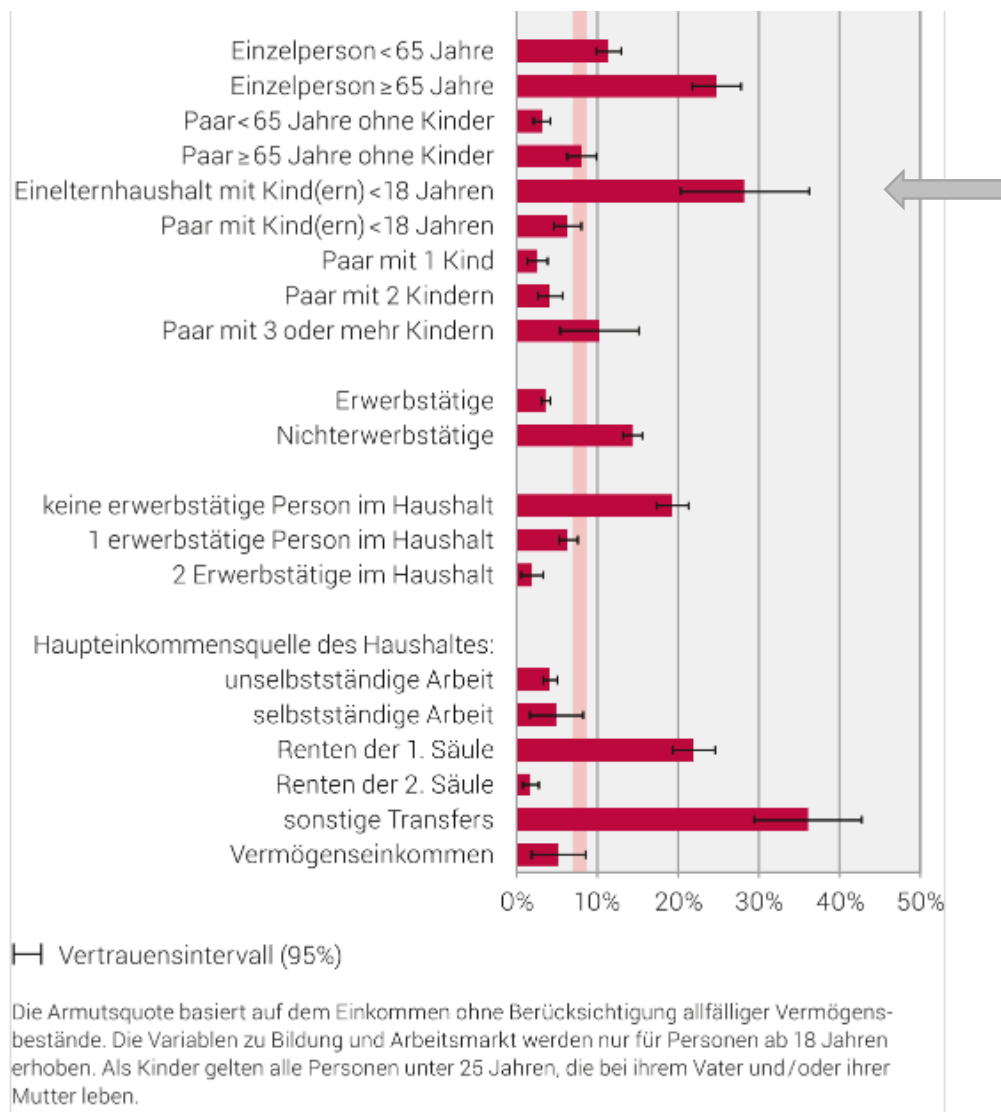




### Auswertungszeitraum 2019

Die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten ist vielen Familien aus finanziellen Gründen oft nicht möglich. Der Gotte-Göttibatze vom Chindernetz Kanton Bern hilft Kindern und Jugendlichen die Integration in die Gemeinschaft zu erleichtern und ihnen eine Perspektive für die Zukunft zu geben.

Jedes zehnte Kind in der Schweiz ist von Armut betroffen. Im Vergleich zum Vorjahr 2018 (8,2%) hat sich die Armutsquote nicht signifikant verändert. Zwischen den Jahren 2007 und 2013 ging die Armutsquote von 9,3% auf 5,9% zurück. Seit 2014 (6,7%) steigt sie jedoch wieder an. In der gleichen Zeit ging das verfügbare Einkommen der untersten Einkommensgruppe (unterste 10% der Einkommensverteilung) zurück.



<sup>1</sup> Quelle\_ BFS – Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) 2019

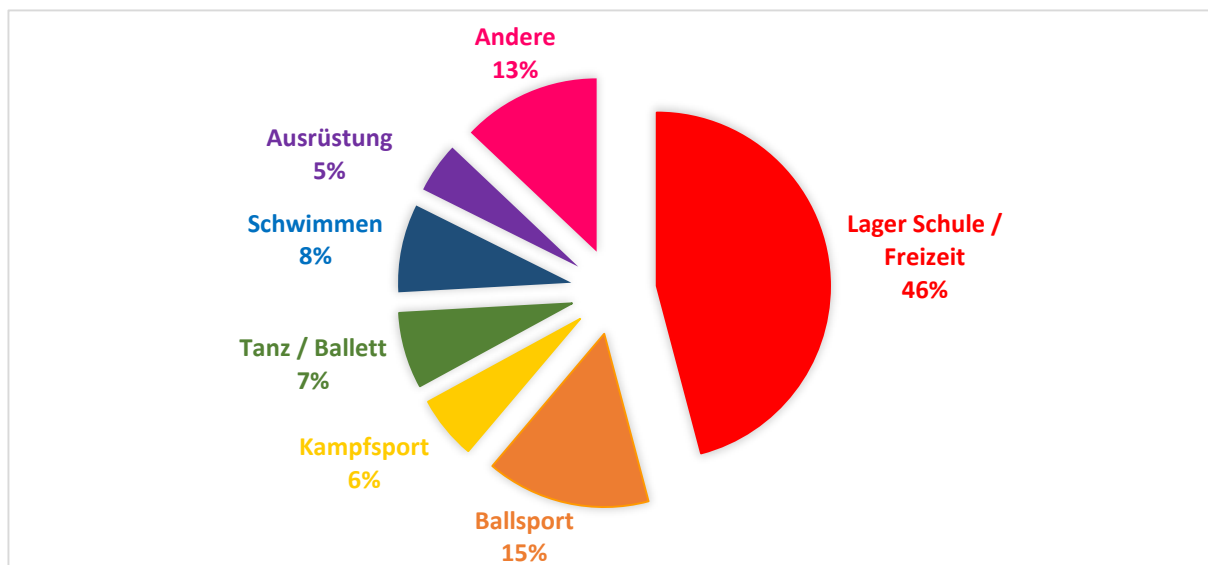
Die Armutsgefährdung ist stark von der familiären Situation und vom Ausbildungsniveau abhängig. Paare ohne Kinder sind 1,8-mal weniger armutsgefährdet als Paare mit zwei Kindern (10,8%), 3,2-mal weniger als Paare mit drei oder mehr Kindern (19,8%) und 4,5-mal weniger als Einelternhaushalte (27,6%).

Die Statistik zeigt, dass sich für armutsgefährdete Kinder eine gesundheitliche Gefährdung und soziale Isolation bilden kann. Die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten ist finanzschwachen, vorwiegend Einelternfamilien, oft nicht möglich.

Aus diesem Grund gehört der Gotte-Göttibatze seit 2014 zu einem wichtigen Bestandteil von Chindernetz Kanton Bern (bis 31.12.2019 Pro Juventute Kanton Bern). Ein Gotte-Göttibatze ermöglicht Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre aus finanzschwächeren Familien den Zugang zu Sport und Bewegung in der Gemeinschaft sowie Lageraktivitäten.

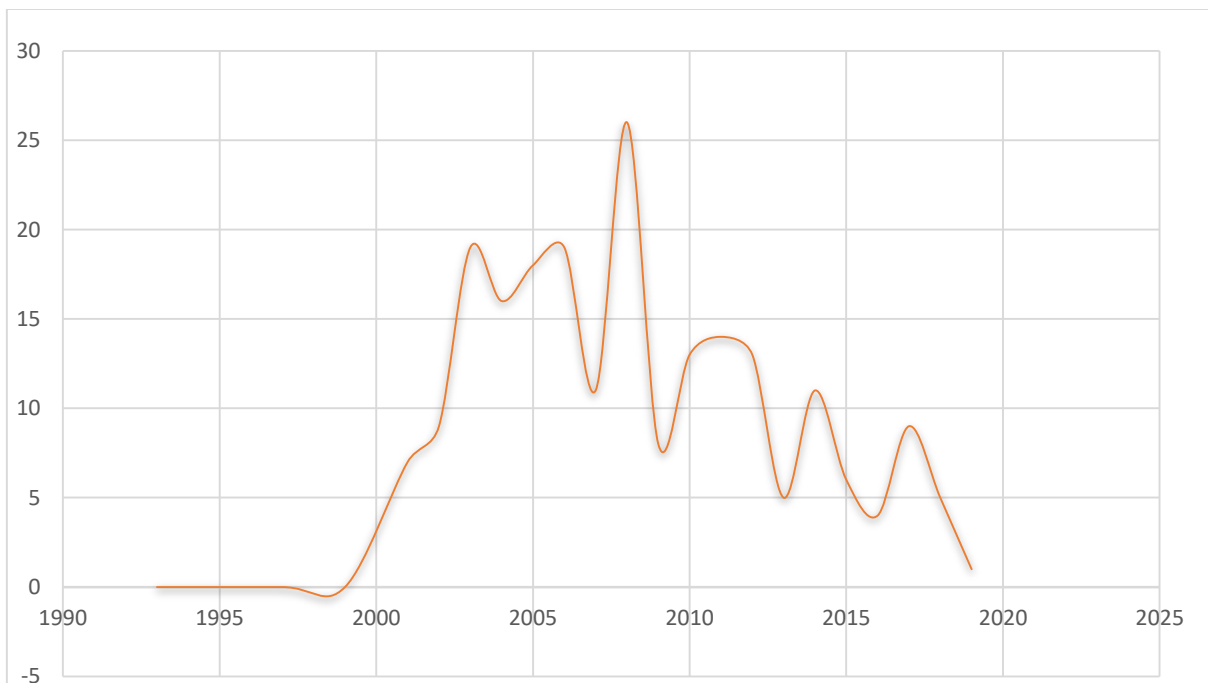
Im 2019 gingen über 155 Gesuchsanfragen ein. Jede Anfrage wurde sorgfältig geprüft, mit den Vereins-Richtlinien abgeglichen und andere Unterstützungsmöglichkeiten abgeklärt. Rund 84% der Anträge konnten bewilligt und so einige Familienbudgets entlastet werden. Diese wichtigen und wertvollen Beiträge sind dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung „Bärn fägt“ möglich.

## Verteilung der verfügbaren Mittel pro Aktivität



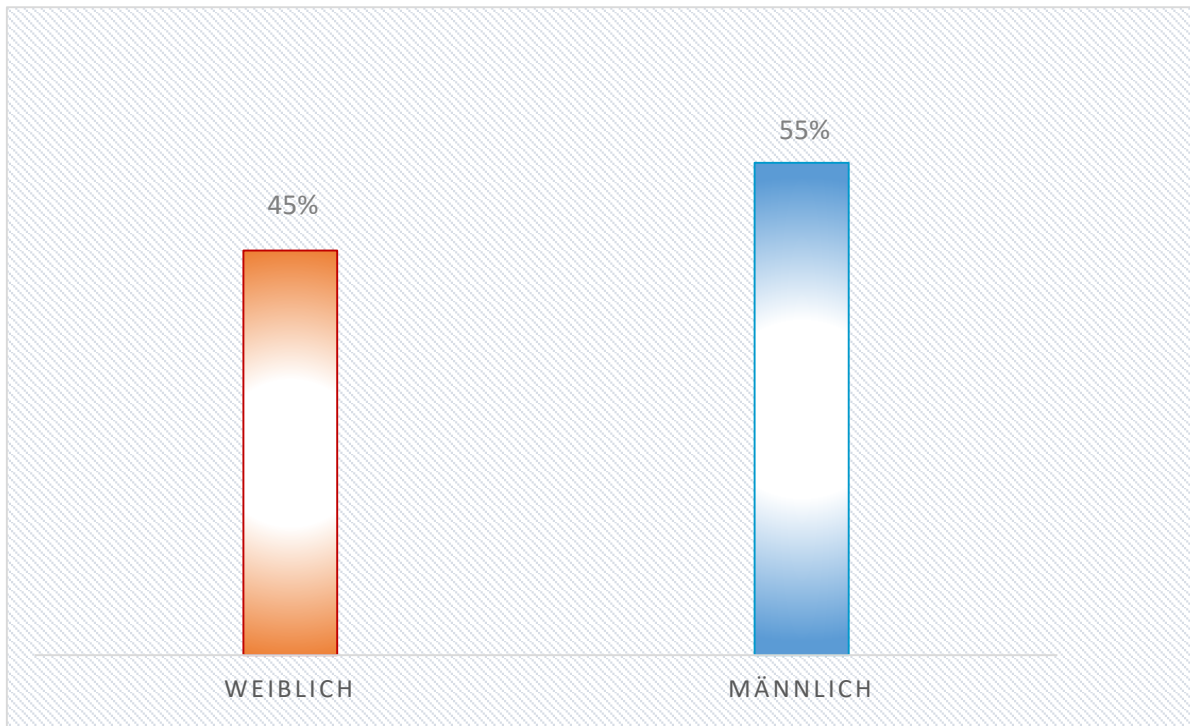
Im 2019 konnte Chindernetz Kanton Bern CHF 32'054 in der Familienhilfe einsetzen. Der grösste Unterstützungsbedarf zeigte sich im Bereich Lageraktivitäten inkl. Schullager (46%). Die übrigen Aufwände teilen sich die Sparten Ball-, Kampf-, Tanz und Schwimmsport. Die Sparte „Andere“ beinhaltet einzelne Vergaben im Bereich Sport und Bewegung (z. B. Klettern, Plu Sport etc.).

## Anzahl unterstützte Kinder und Jugendliche pro Jahrgang



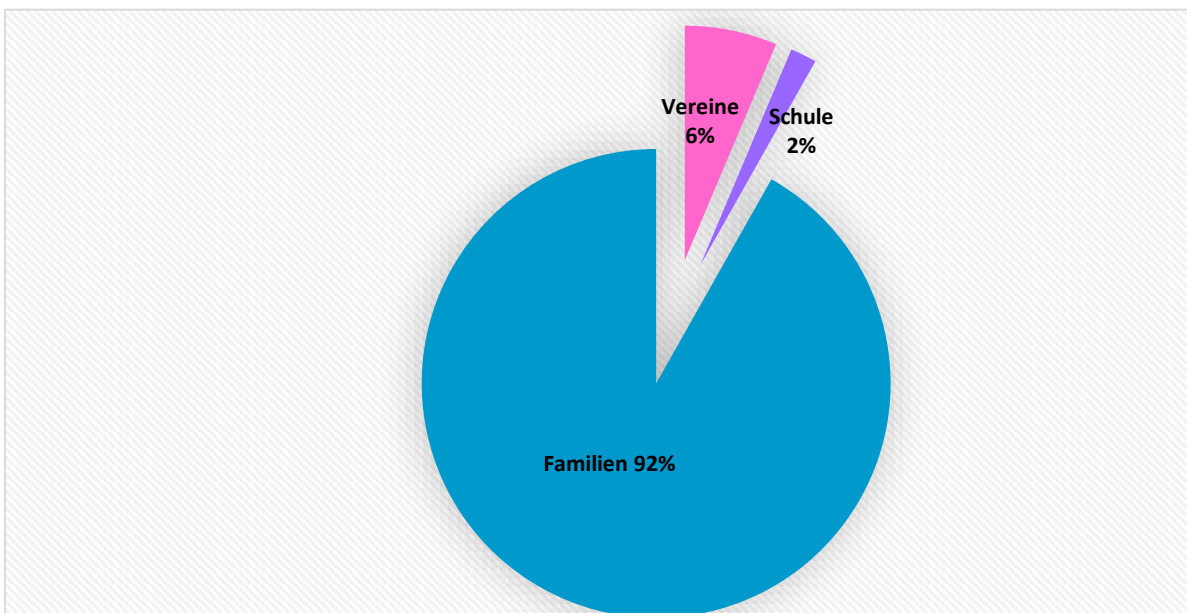
Beiträge an unterstützungsbedürftige Familien werden für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bewilligt. Bei den Jahrgängen 2006 bis 2009 wurden die meisten Beiträge gesprochen. In dieser Alterskategorie werden typischerweise vermehrt (Schul-)Lager besucht, was das Diagramm „besuchte Aktivitäten“ stützt

## Aufteilung der Mittel auf das Geschlecht



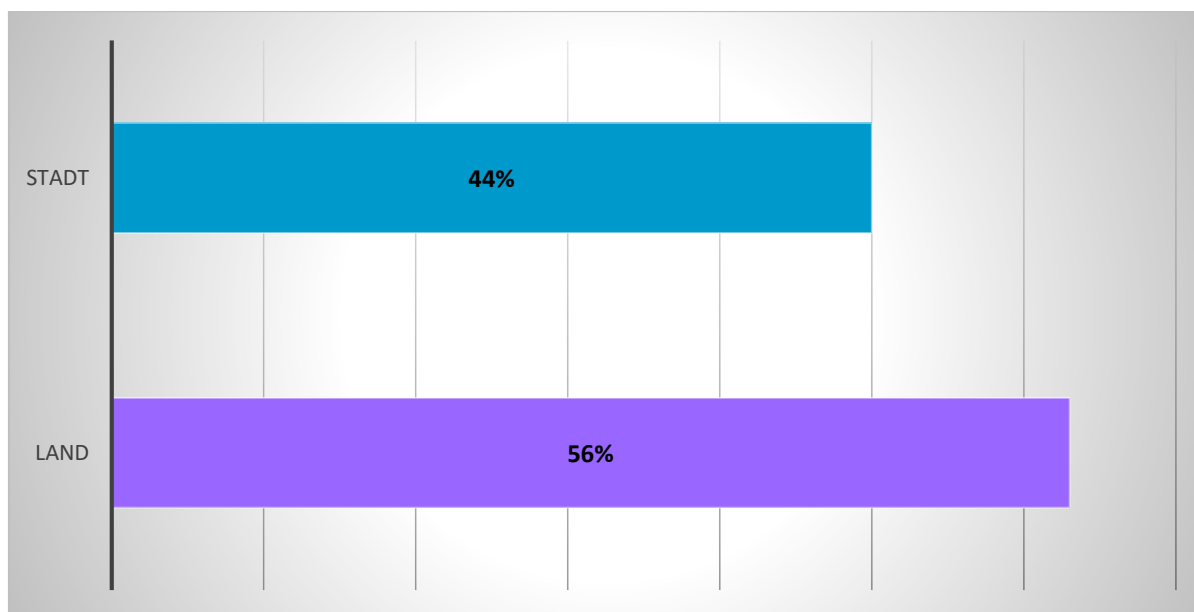
Bewilligte Beträge wurden zu 45% an Mädchen und zu 55% an Jungen vergeben (resp. deren Eltern).

## Entlastung durch finanzielle Unterstützung



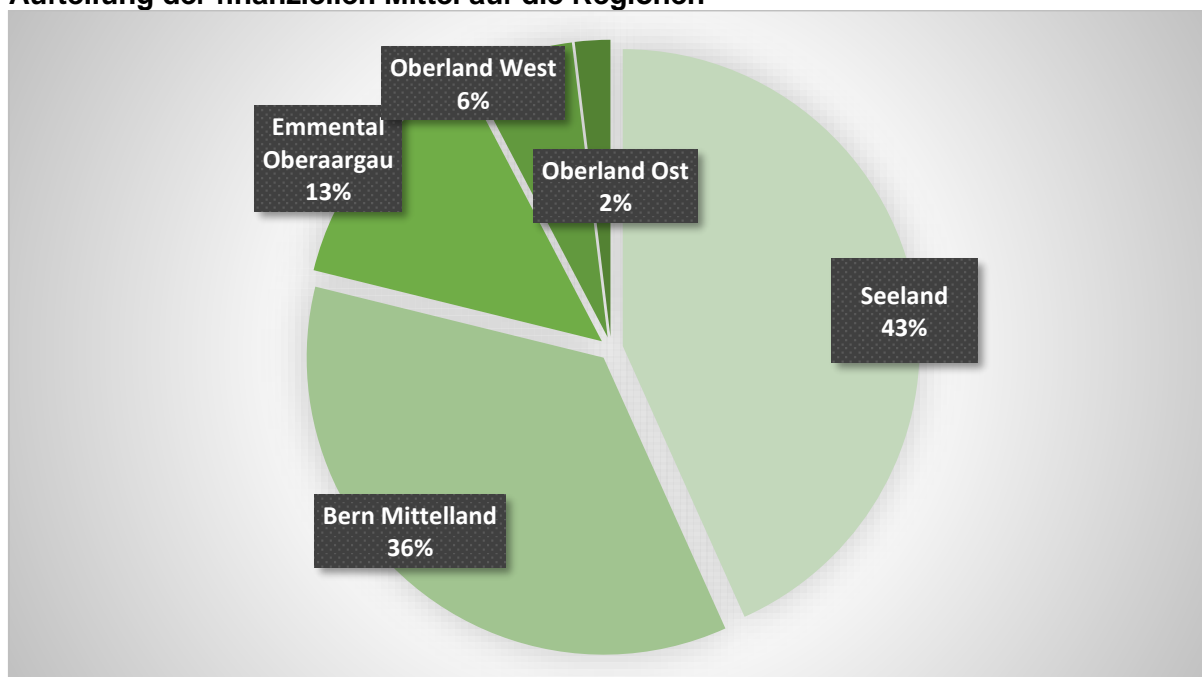
Grundsätzlich richtet sich der Gotte-Göttibatze an finanzschwache Familien und entlastet so das angespannte Familienbudget. 8% der vorhandenen Mittel wurden aber auch an Vereinsaktivitäten und Schullager abgegeben, um den Mitgliederbeitrag für alle Teilnehmenden tiefer zu halten.

## Verteilung der Mittel im Kantonsgebiet



Der Kanton Bern hat 342 politische Gemeinden. Es kamen Anfragen aus 42 verschiedenen Gemeinden. Antragsteller sind Eltern und erziehungsberechtigte Personen, Klassenlehrpersonen, Sozialdienste und Vereinsverantwortliche. Das Verhältnis der Eingaben ist mit 56% der Anfragen eher ländlich dominiert.

## Aufteilung der finanziellen Mittel auf die Regionen



79% des bereitgestellten Betrages (CHF 32'054) wurde in den Regionen Seeland und Bern Mittelland eingesetzt. Im Emmental-Oberaargau, Oberland Ost und Oberland West gibt es ergänzende Hilfsfonds von Vereinen, Kirchgemeinden und politischen Gemeinden (Z.B. Gotthelf Vereine, Pfarramtliche Hilfskasse)

**Chindernetz Kanton Bern**  
Pavillonweg 3  
3012 Bern  
☎ 031 300 20 50

